

Goißbock – Beura: Die Fasnet der Närrischen Gaisbeurer

Am „Ruaßiga Freitag“ ziehen die Närrischen Gaisbeurer traditionell mit ihrem Narrenbaum – unter musikalischer Begleitung durch Eugen Maucher, Franz Lott und Karl Fluhr – von Mauchers Hof zum Dorfgemeinschaftshaus, um den Ortsvorsteher abzusetzen. Zwar versuchte Achim Strobel, mit Karl Schmidberger, Hubert Gärtner und Susanne Halder als Gehilfen, mit aller Kraft, seine Ortschaftsverwaltung zu verteidigen. Doch durch schlaue Nachwuchsgaisbeurer wurden die Verteidiger abgelenkt und hatten schlussendlich keine Chance mehr, die Tür verbarrikadiert zu halten. Es folgte die offizielle Amtsübergabe mit der Urkundenbesiegelung. Achim Marth fungierte heuer erstmals als Narrenkanzler (in der Nachfolge von Geli Brauchle). Wie in jedem Jahr trat Nachtwächter Charly mit seinem Assistenten vor die Narrenversammlung und berichtete über Begebenheiten aus dem vergangenen Jahr. Nachdem die OV-Besieger gut gestärkt waren, zogen sie weiter, um der Bank und den umliegenden Örtlichkeiten noch ihre Aufwartung zu machen und dann sich im Dellenhaag zum Umzug einzufinden.



Gut gekämpft ...



... am Ende aber der List der Belagerer erlegen: Achim Strobel, strohhutbesitzender Fahnen-schwenker.



Die Gaisbeurer hatten heuer richtiges Wetterglück bei ihrem Umzug. Viele Gaisbeurer standen am Straßenrand und versorgten die Umzugsteilnehmer großzügig mit Flüssigem und Selbstgemachtem. Die Stimmung war grandios, viele schunkelten und

tanzten auf der Straße. Bestens gelaunt traf man sich vor dem Dorfgemeinschaftshaus, wo im Inneren der Kindergarten St. Leonhard Kaffee, Kuchen, Getränke und Leberkäs anbot. Auch in der „Schmiede“ wurde kräftig Fasnet gefeiert. str / Fotos: Steffi Rist

Die Närrischen sagen danke

Die „Närrischen Gaisbeurer“ bedanken sich bei allen, die zum Gelingen der so schönen Fasnet 2016 beigetragen haben.

Ein großes Dankeschön geht an Familie Hertkorn, an das ganze Kindergarten-Team,

den Musikverein Reute-Gaisbeuren, die Durllesbach-Schalmeien, den Fanfarenzug Reute, unsere drei Akkordeonspieler Eugen, Franz und Karl, an Franz Maucher für die Spende unseres Narrenbaumes, an Franz-Daniel Pfaff für die Pflege unserer Internetseite (www.goissbock-beura.de), an Steffi Rist und Rudi Heilig

für die tolle Berichterstattung, den Schützenverein Gaisbeuren für die Überlassung des Schützenhauses, das Gasthaus „Stern“ und die Familie Hörmann, an Georg Eisele für das Filmen am Bürgerball sowie an Joachim Schorpp und Yann Zimmermann für die Spende unserer Flyer. Ein besonderer Dank geht an

die Ortschaftsverwaltung und die Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren für die tolle Bewirtung beim Narrenrechtabholen und vor dem Umzug. Vielen, vielen Dank außerdem an alle Aktiven, Gönner und alle Zuschauer beim Umzug und Bürgerball. Die „Närrischen Gaisbeurer“ GOIßBOCK-BEURA!



Ein Bericht vom Bürgerball folgt im nächsten Amtsblatt Mehr zur Gaisbeurer Fasnet unter www.goissbock-beura.de